

**I. Vorlage**

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	28.02.2024	öffentlich - Vorberatung
Finanz- und Verwaltungsausschuss	13.03.2024	öffentlich - Beschluss

**Erhöhung der Pflegegelder für die Unterbringung von Kindern in Familien (§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege)**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<b>Anlagen:</b>	
1	

**Beschlussvorschlag:**

Die Pflegepauschale für Kinder in Vollzeitpflege wird entsprechend der vom Bayerischen Landkreistag und Städtetag empfohlenen „Pflegekinderichtlinien“ **mit Wirkung zum 01.07.2024** wie folgt übernommen:

Altersstufen:	bis vollend. 6. Lj.	bis vollend. 12 Lj.	ab 13. Lj.
Vollzeitpflege bisher	974 €	1.104 €	1.276 €
<b>Vollzeitpflege ab 01.07.2024</b>	<b>1.060 €</b>	<b>1.202 €</b>	<b>1.390 €</b>
darin Anteil des Unterhaltsbedarfs des Kindes	710 €	852 €	1.040 €
Wochenpflege 5 Tage bisher	828 €	938 €	1.085 €
<b>Wochenpflege 5 Tage (= 85 %) ab 01.07.2024</b>	<b>901 €</b>	<b>1.022 €</b>	<b>1.182 €</b>
Wochenpflege 6 Tage bisher	901 €	1.021 €	1.180 €
<b>Wochenpflege 6 Tage (= 92,5 %) ab 01.07.2024</b>	<b>981 €</b>	<b>1.112 €</b>	<b>1.286 €</b>

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 04.02.2005 wurden für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien die bayernweit geltenden „Pflegekinderrichtlinien“ des Städtetags mit dem Ziel übernommen, regelmäßig auch die aktuellen Anpassungen durchzuführen.

Die letzte Anpassung des Pflegegeldes für die Vollzeitpflege in Fürth erfolgte mit Wirkung zum 01.07.2023.

**Die neue Fassung der gemeinsamen Empfehlungen des Bayerischen Landkreistags und des Bayerischen Städtetags vom 19.12.2023 liegt vor (vgl. Anlage).**

Das SGB VIII (§ 39 ff.) verpflichtet dazu, bei Vollzeitpflegern den notwendigen Unterhalt des jungen Menschen außerhalb des Elternhauses sicherzustellen. Der Unterhalt umfasst den gesamten Lebensbedarf einschließlich der Kosten der Erziehung sowie darüberhinausgehenden Sonderbedarf (z.B. Kindergartenbeitrag, Erstausstattung, Krankenhilfe) und wird in den Empfehlungen gleichermaßen geregelt.

Die (Vollzeit-)Pflegefamilien sind ein wichtiger Teilbereich in der Jugendhilfe. Sie bieten Kindern und Jugendlichen bei Bedarf eine langfristige Bleibperspektive und eine gute Chance für ein gelingendes Aufwachsen in einem intakten Familienverbund. Für den Fachdienst bleibt es nach wie vor eine Herausforderung, die passende Familie zu finden und Pflegeeltern auf ihre Eignung hin zu beurteilen. Die Anforderungen, die an Pflegefamilien gestellt werden sind, sehr hoch. Es gibt eine Vielzahl gewünschter Kompetenzen und ebenso viele Ausschlusskriterien. Dies gilt auch dann, wenn die Pflege durch Verwandte sichergestellt werden kann und Pflegegeld gewährt werden soll.

Die umliegenden Jugendämter (Erlangen, Nürnberg, Nürnberger Land, Landkreis Fürth) übernehmen die Anpassung der Pauschalen entsprechend der vorliegenden Empfehlungen. Ansonsten besteht die konkrete Gefahr, nicht ausreichend Pflegestellen zu gewinnen bzw. sich die vorhandenen Pflegeeltern abwerben zu lassen. Dies würde zu einem Anstieg der stationären Hilfen führen.

**Die alternative Unterbringung der Kinder in stationären Jugendhilfeeinrichtungen würde wesentlich höhere Kosten verursachen. Höhere Fallzahlen in der Vollzeitpflege sind deshalb wünschenswert, weil sie insgesamt kostendämpfend wirken.**

Finanzielle Auswirkung:

Von der Erhöhung sind nur Pflegekinder betroffen, die in Fürth bei ihren Pflegeeltern leben. Zum Stichtag 31.12.2023 sind aktuell 42 von insgesamt 53 Pflegekindern in Vollpflegefamilien betroffen. Für auswärtig untergebrachte Kinder gelten die Pflegesätze der dortigen Jugendämter.

Die aktuelle Anpassung ergibt jährliche Mehrausgaben in Höhe von ca. 46.000 Euro. Die Kosten für die Vollzeitpflege werden im Sonderbudget 51500 in Unterabschnitt 4556.7612 abgerechnet.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	Siehe Sachverhalt
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

**Prüfung der Klimarelevanz:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
<b>Begründung:</b>				
<b>Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):</b>				

**Beteiligungen**

Auftrag:	Käm beteiligt	an Amt für Kinder, Jugendliche und Familien von	15.02.2024
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	15.02.2024

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 25.01.2024

gez. Dr. Döhla

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Peschke, Luise	Telefon: (0911) 974 - 1510
--	-------------------------------

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am  
28.02.2024**

Protokollnotiz:

Beschluss:

**Beschluss:**